

II- 4534 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 4. JULI 1975

No. 2283/J

A N F R A G E

der Abgeordneten KERN  
und Genossen  
an den Bundesminister für Land- u. Forstwirtschaft  
betreffend Aufklärung von Importen von Borkenkäfer-befallenem  
Holz

Im Herbst 1973 und im Frühjahr 1974 wurden von einer Holzverwertungs Ges.m.b.H., deren Vorstandsdirektor der sozialistische Nationalratsabgeordnete Ing. Hobl ist, zehntausende Festmeter Holz aus den Ostblockstaaten nach Österreich importiert. Entgegen den strengen gesetzlichen Bestimmungen wurde dieses verseuchte Holz nicht bereits an der Grenze chemisch behandelt, sondern erst nach wochenlanger Lagerung in steirischen Sägewerken einer phytosanitären Behandlung unterzogen. Durch dieses gesetzwidrige, skandalöse Vorgehen bestand eine akute Gefährdung der umliegenden Wälder.

Es ist aufklärungsbedürftig, warum diese gesetzwidrige Vorgangsweise stattfinden konnte und ob es den Tatsachen entspricht, daß vom Landwirtschaftsministerium eine Ausnahmegenehmigung erteilt wurde.

Der Erstunterzeichnete der gegenständlichen Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat hat den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft in einer mündlichen Anfrage 2053/M am 29. April 1975 um Aufklärung ersucht. Der Bundesminister hat erklärt, daß ihm dieser Sachverhalt nicht bekannt sei, eine Überprüfung zugesagt und eine entsprechende Information angekündigt.

Seither sind 10 Wochen vergangen, ohne daß die versprochene Informa-

mation erfolgt ist.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e:

- 1.) Sind von Ihnen die in der Anfrage vom 29. April 1975 aufgezählten Vorfälle überprüft worden?
- 2.) Wenn ja, wie lautet das Ergebnis?
- 3.) Wenn nein, warum wurde eine Überprüfung unterlassen?
- 4.) Was ist der Grund, daß die versprochene Information bis dato nicht eingelangt ist?
- 5.) Welche Vorkehrungen haben Sie getroffen, daß ähnliche Vorfälle in Zukunft ausgeschlossen werden?
- 6.) Für wie viele Festmeter Nadelholz in Rinde haben Sie Einfuhrlicenzen seit dem 29. April 1975 vergeben?